LOBIOS

Mögliche Szenarien im Wartungsfall für pneumatische Antriebe und ihre Auswirkungen auf das Steuerungsprogramm

Datum: 20.01.2015

Teilnehmer: Andreas Reiter, Roland Fischer, Andre Petit

Ziel des Zusammenkommens war es, mögliche Szenarien im Wartungsfall für einen pneumatischen Antrieb und ihre Auswirkungen auf das Steuerungsprogramm annähernd festzulegen.

Einblick in die Software:

Jeder Antrieb wird über einen Funktionsbaustein (FB) aufgerufen und parametriert.

Der Funktionsbaustein stellt das Grundgerüst eines Antriebs dar.

Dem Antrieb wird ein Instanz-Datenbaustein (DB) zugewiesen, in dem die aktuellen Parameter/Zustände des Antriebs gespeichert sind. Abbildung 1 zeigt einen Funktionsbaustein, der einen Antrieb repräsentiert. Sein dazugehöriger Instanz-Datenbaustein ist in Abbildung 2 zu sehen.



Abb.1: Ansicht eines Funktionsbausteins im TIA-Portal

101	9 -	(P	👆 🛃 🞼 📾 🚳	🗄 🔢 🕾			
	FA	IR	SN01				
		Na	me	Datentyp	Offset	Startwert	Beobachtungswert
1	-	Ŧ	Input				
2	-		EPI	Bool	0.0	false	FALSE
3	-		EPI*	Bool	0.1	true	TRUE
4	-0		EPO	Bool	0.2	true	TRUE
5	-0		EPO*	Bool	0.3	false	FALSE
6	-		airPressure	Bool	0.4	true	TRUE
7	-0		Mtce	Bool	0.5	true	FALSE
8	-0	Ŧ	Output				
9	-		driveTime	Int	2.0	1988	977
10	-		counterVal	Dint	4.0	L#7	22
11	-0	٠	magnetCoil	Bool	8.0	false	FALSE
12	-0		Status	Byte	9.0	16#02	16#02
13	-0	٠	Contacts	Bool	10.0	true	TRUE
14	-0		timeExceeded	Bool	10.1	false	FALSE
15	-0		counterWarning	Byte	11.0	16#00	16#00
16		Ŧ	InOut				
17	-	٠	Hoheit	Bool	12.0	false	FALSE
18	-0	٠	Goln_HMI	Bool	12.1	false	FALSE
19	-0	٠	GoOut_HMI	Bool	12.2	true	FALSE
20	-0		GoFesa	Bool	12.3	false	FALSE
21	-0	Ŧ	Static				
22	-0	٠	State	Array [02] 🔳 💌	14.0		
23	-0	٠	MerkerHübe	Dint	16.0	L#0	0
24	-0	٠	timeDifference_Out	Time	20.0	T#25_238MS	T#539MS
25	-	٠	timeDifference_IN	Time	24.0	T#15_739MS	T#15_416MS
26	-	٠	Outside	Bool	28.0	false	FALSE
27	-	٠	Moving	Bool	28.1	false	FALSE
28	-0	٠	Inside	Bool	28.2	false	FALSE
29	-	٠	MERKER_K	Bool	28.3	false	FALSE
30	-	٠	MERKER_N	Bool	28.4	false	FALSE
31		٠	Zeitmesser_Instance	"Timer"	30.0		
32	-	٠	Zeitmesser_Instance_1	"Timer"	54.0		
22			 Multiples tests are 	*Countral	70.0		

Abb.2: Ansicht eines Instanz-Datenbausteins im TIA-Portal

Instanz Datenbaustein, durch dessen Name jeder Antrieb eindeutig definiert ist

2 Funktionsbaustein (FB), durch dessen Name die Örtlichkeit des Antriebs eindeutig festgelegt ist.

LOBIOS

Der symbolische Name des FBs definiert den Einbauort des Antriebs. Der Name ist über die aktuell gängigen Nomenklaturen festgelegt (Bsp.: YR07DF2_P).

Durch den symbolischen Namen des DBs ist jeder Antrieb (Hardware) eindeutig identifizierbar. Der Name ist ebenfalls über die aktuell gängigen Nomenklaturen festgelegt (Bsp.: L1220-500).

Jeder DB kann in eine globale Bibliothek an einem unabhängigen Ort abgespeichert werden, sollte der Antrieb aus Wartungsgründen oder im Schadensfall ausgetauscht werden. Seine Daten bleiben dabei erhalten.

Dem Funktionsbaustein kann dementsprechend ein komplett neuer, oder ein in der Bibliothek vorhandener DB zugewiesen werden.

Die genaue Vorgehensweise für jeden einzelnen Wartungsfall wird im folgenden Abschnitt näher in Betracht gezogen.

1. Fall – Antrieb NOK, Messungen OK.

Folge: Antrieb muss getauscht werden. Bedingungen: Ort und Seriennummer des defekten Antriebs sind bekannt.

Im TIA-Portal müssen dazu folgende Schritte unternommen werden:

- 1. Den betroffen DB (identifizierbar über die Seriennummer des Antriebs) über die Projektnavigation öffnen und online beobachten.
- 2. Eine Momentaufnahme der Beobachtungswerte erstellen.

	1	24	•		■ 1 000					
	FA	IR_	SN	01						
_		Na	me		Datentyp	Offset	Startwert	Remanenz	Sichtbar i	Einstellwert
1	-0	•	Inp	out						
2	-0	•		EPI	Bool 🔳	0.0	false		\checkmark	
3	-0			EPI*	Bool	0.1	true		Image: A start and a start	
4	-0			EPO	Bool	0.2	true		Image: A start and a start	
5	-0			EPO*	Bool	0.3	false		Image: A start and a start	
6	-0			airPressure	Bool	0.4	true		Image: A start and a start	
7	-0	•		Mtce	Bool	0.5	true		Image: A start and a start	
8	-	•	Ou	itput						
9	-			driveTime	Int	2.0	1988		Image: A start and a start	
10	-			counterVal	Dint	4.0	L#7		Image: A start and a start	
11	-0			magnetCoil	Bool	8.0	false		Image: A start and a start	
12	-			Status	Byte	9.0	16#02		Image: A start and a start	
13	-0			Contacts	Bool	10.0	true		Image: A start and a start	
14	-0			timeExceeded	Bool	10.1	false		Image: A start and a start	
15	-0			counterWarning	Byte	11.0	16#00		Image: A start and a start	
16	-0	•	Int	Dut						
17	-0			Hoheit	Bool	12.0	false		Image: A start and a start	
18	-0			Goln_HMI	Bool	12.1	false		Image: A start and a start	
19	-0			GoOut_HMI	Bool	12.2	true		Image: A start and a start	
20	-			GoFesa	Bool	12.3	false			
21	-0	•	Sta	atic						
22	-0		•	State	Array [02] of Bool	14.0			Image: A start of the start	
23	-0			MerkerHübe	Dint	16.0	L#0		Image: A start and a start	V
24	-			timeDifference_Out	Time	20.0	T#25_238MS		Image: A start and a start	
25	-			timeDifference_IN	Time	24.0	T#15_739MS			
26	-			Outside	Bool	28.0	false			
27	-			Moving	Bool	28.1	false			
28	-			Inside	Bool	28.2	false			
29	-			MERKER_K	Bool	28.3	false		Image: A start and a start	
30	-			MERKER_N	Bool	28.4	false			
31	-		•	Zeitmesser_Instance	"Timer"	30.0				
32	-		•	Zeitmesser_Instance_1	"Timer"	54.0				
33	-0			Hubzähler Instance	"Counter"	78.0				



3. Die Werte aus der Momentaufnahme als Startwerte übernehmen.

	1	34	•• ₽- II . ₽- • ₽- •						
	FA	IR_	SN01						
		Na	me	Datentyp	Offset	Startwert	Remanenz	Sichtbar i	Einstellwert
1	-01	-	Input						
2	-0		EPI	Bool	0.0	false		Image: A start and a start	
3	-		EPI*	Bool	0.1	true		Image: A start and a start	
4	-0		EPO	Bool	0.2	true		Image: A start and a start	
5	-0		EPO*	Bool	0.3	false		Image: A start and a start	
6	-01		airPressure	Bool	0.4	true		Image: A start and a start	
7	-0		Mtce	Bool	0.5	true		Image: A start and a start	
8	-0	Ŧ	Output						
9	-0		driveTime	Int	2.0	1988		Image: A start and a start	
10	-0		counterVal	Dint	4.0	L#7		Image: A start of the start	
11	-0		magnetCoil	Bool	8.0	false		Image: A start and a start	
12	-0		Status	Byte	9.0	16#02		Image: A start and a start	
13	-0		Contacts	Bool	10.0	true		V	
14	-0	•	timeExceeded	Bool	10.1	false	✓	Image: A start and a start	
15	-		counterWarning	Byte	11.0	16#00		Image: A start and a start	
16	-	-	InOut						
17	-		Hoheit	Bool	12.0	false	✓	Image: A start and a start	
18	-0	•	Goln_HMI	Bool	12.1	false	✓		
19	-0		GoOut_HMI	Bool	12.2	true		Image: A start and a start	
20	-01		GoFesa	Bool	12.3	false		Image: A start and a start	
21	-0	-	Static						
22	-0		State	Array [02] of Bool	14.0			Image: A start and a start	
23	-0		MerkerHübe	Dint	16.0	L#0		Image: A start and a start	✓
24	-0		timeDifference_Out	Time	20.0	T#25_238MS		Image: A start and a start	
25	-0		timeDifference_IN	Time	24.0	T#15_739MS		Image: A start and a start	
26	-0		Outside	Bool	28.0	false			
27	-0		Moving	Bool	28.1	false			
28	-0		Inside	Bool	28.2	false			
29	-0		MERKER_K	Bool	28.3	false		Image: A start and a start	
30	-		MERKER_N	Bool	28.4	false			
31	-		Zeitmesser_Instance	"Timer"	30.0		Image: A start and a start		
32	-		Zeitmesser_Instance_1	"Timer"	54.0			Image: A start and a start	
33	-0		Hubzähler_Instance	"Counter"	78.0			Image: A start and a start	

- 4. Projekt speichern.
- 5. DB in die "Globale Bibliothek" unter "Kopiervorlagen" kopieren und die Änderungen in der Bibliothek speichern.

		-								
✓ Globale Bibliotheken		l								
oř 🗗 🖫 🐚										
Buttons-and-Switches										
DriveLib_S71200_V12_SP1										
DriveLib_S71500_V12_SP1										
DriveLib_S7300-S7400_V12_SP1										
Failsafe HMI Mobile Panels										
Long Functions										
Monitoring-and-control-objects										
Documentation templates										
WinAC_MP										
DriveDB										
▼ 🦳 CRYRING_Antriebe										
• Турен										
🗸 🗖 Kopiervorlagen 🔵										
Gemeinsame Daten										
✓ Elemente (Globale Biblio	itheken)									
Name	Geändert									
FAIR_SN01	09.03.2015 16:01	j								



6. Den DB aus der Projektnavigation löschen.



Es erscheint ein Fehler an der Stelle im Programm, an der der FB aufgerufen wird (Funktion "callDrives" [FC6]). Dieser Fehler kann vorerst ignoriert werden.



- 7. Einen neuen DB aus der Bibliothek in die Projektnavigation kopieren.
- 8. Dem Funktionsbaustein die neue Instanz zuweisen (rechts klicken auf den FB aus dem Kontextmenü "Instanz ändern" anklicken und den neuen Baustein auswählen).





- 9. Es kann vorkommen, dass bei den mit rot gekennzeichneten Ausgängen die Zugehörigkeit (symbolischer Name) geändert werden muss, da jetzt der Ziel-DB ein anderer ist.
- Den Funktionsbaustein "sendToFESA" [FC4] aufrufen und dort die Eingangs- / Ausgangsparameter der Funktion "übergabeFESA" [FC2] an den neuen Antrieb (bzw. DB) anpassen.





- 11. Das Programm neu übersetzen.
- 12. Das Programm auf die SPS Laden.
- 13. Im Dialog "Vorschau Laden" beim Ziel "Reinitialisierung des Datenbausteins" die Aktion "reinitialisieren" auswählen und das Sicherheitspasswort für die Baugruppe eingeben. Mit dem Button "Laden" die fertige Konfiguration auf die SPS laden.
- 14. Zur Sicherheit sollte ein online/offline Vergleich des Inhalts der geänderten DBs durchgeführt werden. Sollte es zwischen dem Startwert und dem Beobachtungswert zu Differenzen kommen, muss lediglich der DB noch einmal individuell auf die Steuerung geladen werden.



15. Im sich öffnenden Dialog "Vorschau laden" den Datenbaustein "reinitialsisieren".

2. Fall – Antrieb OK, Messungen NOK.

Variante 1: Wahrscheinlichkeit nahezu 0%

Es findet lediglich ein Austausch des Detektors statt. Bezüglich des Steuerungsprogramms sind keine Aktionen notwendig.

Variante 2: Wahrscheinlichkeit nahezu 100%

Diese Variante sieht einen kompletten Tausch vor, also des Antriebs inklusive des Detektors. Bezüglich des Steuerprogramms ist wie in Fall 1 vorzugehen.

3. Fall – Antrieb NOK, Messungen NOK.

Bezüglich des Steuerprogramms ist wie in Fall 1 vorzugehen.



4. Fall – Antrieb OK, Messungen OK.

Keinerlei Aktionen notwendig – alles läuft.

Als nächstes wird der Zustand der temporären Antriebsstillsetzung betrachtet.

Dabei sind folgende Fragen entstanden:

1. Frage – Antrieb wird ausgebaut und blind geflanscht. Wie muss im Steuerungsprogramm vorgegangen werden?

In dieser Situation kann der Antrieb im Programm erhalten bleiben und lediglich der gewünschte FB über den Eingang "EN" deaktiviert werden.



FESA kann jedoch weiter auf die Daten des Bausteins und somit auf die Daten des Antriebs zugreifen. Es wurden die letzten Zustände vor der Deaktivierung eingefroren. An FESA gibt es eine Rückmeldung, dass der Antrieb deaktiviert ist.

Der Antrieb kann entweder über das TIA Portal oder das/die HMI/Visualisierung aktiviert oder deaktiviert werden.

Wie genau die Steuerung über das HMI im Detail aussieht, ist noch zu klären (Optik & Funktionalität).

Die Aktivierung / Deaktivierung eines Antriebs über das HMI ist **nur im Wartungsfall** möglich. Die Visualisierung ist dementsprechend noch anzupassen.



2. Frage – wie kann unerwünschtes Fahren verhindert werden?

Generell ist durch die Aktivierung des "Wartungsmodus" die Anlage gegen von FESA kommende Fahrbefehle gesichert. Der Wartungsmodus kann jedoch nur aktiviert werden, wenn der Antrieb seitens FESA freigegeben ist (näheres dazu im nächsten Abschnitt). Ist dies der Fall, kann der Antrieb zusätzlich im Wartungsmodus temporär deaktiviert werden, um ihn vor ungewolltem Fahren während den Wartungsarbeiten z.B. durch das HMI zu schützen. Der Vorgang dazu ist identisch zu dem unter Frage 1.

Übernahme der "Hoheit" eines Antriebs durch das Kontrollsystem

Das Steuerungsprogramm wurde zusätzlich um ein Register erweitert, das die "Übernahme" eines Antriebs durch FESA ermöglicht.

Dieses Bit kann jederzeit aus dem IEPLC-Tool gesetzt werden, solange der Antrieb sich nicht im Wartungsmodus befindet.

Umgekehrt kann ein Antrieb nicht in den Wartungsmodus geschaltet werden, wenn er unter der Kontrolle von FESA ist. In diesem Fall wird dem Bediener eine visuelle Rückmeldung auf dem HMI angezeigt.





Abb.3: Kontrolle durch FESA

Abb.4: Keine Kontrolle durch FESA, Wartung aktiv





2 Wartung wird nicht hellgrün, obwohl Wartungsmodus angefordert wurde